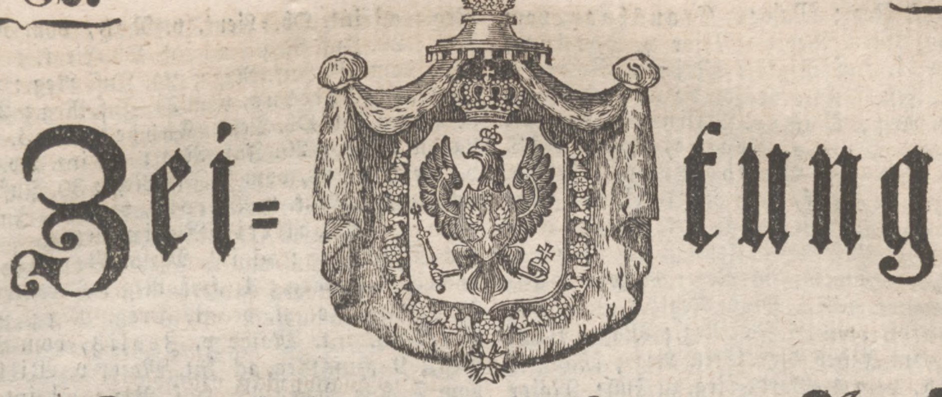
№ 82. 1839.



Zei-tung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Dienstag den 9. April.

Inland.

Berlin den 5. April. Se. Majestät der König haben am 30sten v. M. folgende Personal-Veränderungen in der Armee vorzunehmen geruht:

Beförderungen in der Armee.

Zu General-Lieutenants:

Gen. Major Prinz Georg zu Hessen, Komm. der 5. Division; Gen. Major v. Kinsky, Kommandant von Jülich (Charakter); Gen. Major v. Colomb, Komm. der 15. Division; Gen. Major v. Weyrach, Komm. der 3. Division; Gen. Major von Lützow, Komm. der 9. Division; Gen. Major v. d. Gröben, Kommandant von Koblenz (Charakter); Gen. Major du Moulin, Kommandant von Luxemburg; Gen. Major v. Roeder, Kommandeur der Garde-Infanterie.

Zu General-Majors:

Oberst v. Thun, Flügel-Adjutant und Gesandter (Charakter); Oberst v. François, Komm. der 16. Inf. Brig.; Oberst v. Wolff, Komm. der 15. Kav. Brig.; Oberst v. Simolin, Komm. der 2. Kav. Brig.; Oberst v. Bockelmann, Komm. der 9. Inf. Brigade; Oberst v. Pochhammer, Komm. der 16. Ldw. Brig.; Oberst v. Rheinbaben, Komm. der 12. Kavall. Brig.; Oberst v. Grabowski, Komm. der 13. Inf. Brig.; Oberst v. Scharnhorst, aggr. der 3. Art. Brig.; Oberst v. Reyher, Chef des Generalstabes des Gardekorps; Oberst Fürst Radziwill, Komm. d. 6. Ldw. Brig.

Zu Obersten:

Oberst-Lieutenant v. Borstell, Kommandant von Silberberg; Ob. Lieuten. v. Wichert, 2ter Komm. von Glogau; Ob. Lieut. v. Bojanowski, Komm. des 18. Inf. Regts.; Ob. Lieut. v. Carnap, Komm. des 36. Inf. Regts.; Oberst-Lieutn. v. Uttenhoven, Komm. des 29. Inf. Regts.; Ob. Lieutn. Graf Brühl, Komm. des 40. Infant. Reg.; Ob. Lieut. v. Zaluskowski, Komm. des 31. Inf. Regts.; Oberst-Lieutn. v. Szwykowski, Komm. des 19. Inf. Regts.; Ob. Lieut. v. Prondzinski, Komm. des 21. Inf. Regts.; Ob. Lieut. v. Salpius, vom Generalstabe; Ob. Lieutenant v. Felden, desgl.; Ob. Lieutn. v. Podbielski, Komm. des 6. Ulanen-Regts.; Oberst-Lieutenant v. Slugocki, Komm. des 4. Drag. Regts.; Ob. Lieutn. v. Urlaub, Komm. des 8. Ulanen-Reg.; Ob. Lieut. v. Schönermarck, Komm. des 6. Hus. Regts.; Oberst-Lieutn. v. Stockhausen, vom Generalstabe; Ob. Lieutn. v. Lupinski, Komm. des 2. Ulanen-Regts.; Ob. Lieutn. v. Rohwedell, Insp. der 2. Pionier-Insp.; Oberst-Lieut. Protzen v. Schramm, Brigadier der 6. Artill. Brigade.

Zu Oberst-Lieutenants:

Major v. Haas, vom 32. Inf. Reg.; Major v. Notz, inter. Komm. des 17. Inf. Regts.; Major Menckhoff, int. Komm. des 15. Inf. Regts.; Major v. Schack, Komm. des 20. Landw. Reg.; Major v. Pritzelwitz, int. Komm. des 26. Inf. Regts.; Major v. Sachße, aggr. dem 5. Ulanen-Reg.; Major v. Wulffen, vom 22. Inf. Reg.; Major de Marée, int. Komm. des 8. Inf. Reg.; Major v. Wegern, Kommandant von Weichselmünde; Major Kühle, int. Komm. des 25. Infant. Regts.; Major v. Frankenberg, Brig. d. 8. Art. Brig.; Major v. Bockum, inter. Komm. des 16. Inf. Reg.; Major v. Thadden, Komm. des Garde-Schützen-Bat.; Major v. Trützschler,

vom 37. Inf. Reg.; Major v. Craushaar, vom Kaiser Franz Gren. Reg.; Major v. Forstner, Komm. des 11. Hus. Regts.; Major v. Radecke, Insp. der 4. Fest.-Insp.; Major de Marche, vom 12. Landw. Reg.; Major v. Winning, vom 27. Infant. Reg.; Major v. Graeve, Komm. des 8. Kür. Regts.; Major v. Birckholtz, vom 15. Ldw. Reg.; Major Aschoff, vom 36. Inf. Reg.; Major Papendieck, von der 4. Art. Brig.; Major v. Huëne, Insp. der 6. Fest.-Insp.; Major v. Mellenthien, vom 29. Inf. Reg.; Major v. Hannecken, Komm. des 3. Drag. Regts.; Major v. Taubenheim, vom 25. Inf. Reg.; Maj. v. Benningsen, vom Kaiser Alex. Gren. Reg.; Major v. Hirschfeld, vom 1. Garde-Reg. zu Fuß; Major Graf Stillfried, vom 38. Inf. Reg.; Major v. Radowitz, vom Generalstabe; Major O'Etzel, Telegraphen-Direktor; Major v. Schlemmer, Brigadier der 7. Art. Brig.; Major v. Erhardt, Brig. der Garde-Artill.; Major v. Brösike, Komm. des 1. Hus. Reg.; Major v. Beyer, Insp. der 3. Fest. Insp.; Major v. Hannecken, Kommandeur des 6. Kürassier-Regiments.

Besetzung höherer Stellen.

Armee-Inspektionen:

1. Armee-Abth.: Gen. Lieuten. Prinz Friedrich K. H.; 2te Armee-Abth.: ad interim Gen. Lieuten. Prinz Karl K. Hoh.; 3. Armee-Abth.: Gen. Lieut. Prinz Wilhelm K. H.; 4. Armee-Abth.: General der Infanterie Kronprinz K. H.

Armee-Corps.

2. Armee-Corps: ad int. Gen. Lieut. Gr. Dohna, Komm. der 16. Div.

Gouvernements.

Luxemburg: Gen. Lieut. Prinz Friedrich zu Hessen, Komm. der 1. Div.

Divisionen.

1. Division: ad int. Gen. Major Graf Kanitz, Komm. der 3. Landw. Brig.; 16. Division: ad int. Gen. Major v. Hyser, Komm. der 14. Inf. Brig.

Infanterie- und Landwehr-Brigaden.

1. Inf. Brig.: Gen. Major v. Esebeck, Komm. der 1. Landw. Brig.; 5. Inf. Brig.; Oberst v. Werder, Komm. des 8. Inf. Rgts.; 14. Inf. Brig.: Oberst v. Uechtritz, Komm. des 26. Inf. Rgts.; 1. Landw. Brig.: Oberst v. Lilljeström, Komm. des 15. Inf. Rgts.; 3. Landw. Brig.: Oberst v. Klaette, Komm. des 25. Inf. Rgts.

Kavallerie-Brigaden.

15. Kavall. Brig.: Gen. Major v. Wolff, bisher. Komm. des 12. Hus. Rgts.

Infanterie-Regimenter.

8. Inf. Reg.: ad int. Ob. Lieut. de Marées, vom Kaiser Alex. Gren.-Rgts.; 15. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. Menckhoff, vom 4. Garde-Landwehr-Regt.; 16. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. v. Bockum, vom Kaiser Franz Gren.-Reg.; 17. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. v. Notz, vom 30. Inf. Reg.; 22. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. v. Stößer, vom 10. Inf. Reg.; 24. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. Ehlebus, vom 24. Inf. Reg.; 25. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. Kühle, vom 3. Garde-Landw.-Reg.; 26. Inf. Reg.: ad int. Ob.-Lieut. v. Pritzelwitz, vom 8. Inf. Reg.; 30. Inf. Reg.: ad int Ob.-Lieut. v. Bursky, vom 31. Inf. Reg.

Kavallerie-Regimenter.

1. Drag. Reg.: ad. int. Major Gregorovius, vom 3. Kür. Reg.; 1. Hus. Reg.: Oberst-Lieut. v. Brösike, Komm. des 1. Drag. Reg.; 2. Hus. Reg.: ad. int. Major v. Zedlitz, vom 8. Kür. Reg.; 9. Hus. Reg. ad int. Major v. Willisen, vom 7. Kür. Reg.; 12. Hus. Reg.: ad. int Maj. v. Borcke, vom 12. Hus. Reg.; 4. Ulan. Reg.: ad. int. Major v. Ostau, vom Reg. Garde du Corps.

Kommandanturen.

2ter Kommandant von Koblenz: Major von Massenbach, vom 1. Garde-Reg. zu Fuß.

Ferner.

v. Maliczewski, Ob.-Lieut. im Kriegs-Ministerium, zum Vorstand der Geh. Kriegs-Kanzlei; Mohrenberg, Major v. d. A., zum Platz-Major von Berlin; v. Brünneck, Gen.-Maj. und Komm. der 1. Inf.-Brig., zum ersten Kommand. von Köln; v. Stosch, Oberst und 2. Kommand. von Koblenz, als Vorstand der Abth. für das Inval. Wesen ins Kriegs-Ministerium versetzt.

Se. Erzbischöfliche Gnaden der Erzbischof zu Gnesen und Posen, von Dunin, ist von Posen hier angekommen.

Se. Durchl. der General-Lieutenant und Kommandeur der 5ten Division, Prinz George zu Hessen, ist nach Frankfurt a. d. O. abgereist.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 1. April. Gestern fand eine aus 97 Mitgliedern der linken Seite bestehende Versammlung bei Herrn Odilon-Barrot statt, in welcher die gegenwärtigen Zeitumstände besprochen wurden.

Heute hatte der Marschall Soult wieder eine Konferenz mit dem Herzoge von Broglie, den Herren Humann und Duchâtel. Auch Herr Guizot wohnte derselben bei.

Das Gerücht, daß man zu einem interimistischen Ministerium seine Zuflucht nehmen werde, scheint immer mehr Konsistenz zu gewinnen. Der König, heißt es, würde die Kammer nicht in Person eröffnen, sondern der Herzog von Broglie dies in der Pairs-Kammer und Herr Duchâtel dies in der Deputirten-Kammer thun. Sie würden erklären, daß, da die Majorität in der Deputirten-Kammer nicht hinlänglich feststehe, man es der Kammer selbst

überlassen wolle, ihre Ansichten bei der Abstimmung über die Wahl des Präsidenten kund zu geben.

Der Commerce will den Grund der gegenwärtigen Schwankungen in der Politik in dem Tode des Herrn von Talleyrand finden und sagt in Bezug hierauf: „Es ist eine bemerkenswerthe Thatsache, daß es mit dem jetzigen Systeme seit dem Tode des Herrn von Talleyrand von Tage zu Tage schlechter geht. Sollte der alte Diplomat die letzte Hoffnung einer Politik, welche der Traum seines Lebens war, mit in das Grab genommen haben?"

Mehrere hiesige Blätter finden in der langen dauernden ministeriellen Krise Veranlassungen zu Vergleichen zwischen Frankreich und England. Eins derselben sagt: „Das Englische Ministerium hat auch eine Krise gehabt, aber sie hat nicht, wie die unsere, drei Wochen gewährt. In England ist die Zeit kostbar und die Regierung bleibt nie lange erledigt. Am vergangenen Freitage reichte Lord Melbourne seine Entlassung ein; eine Stunde später willfahrtete er den Bitten der Königin und der Reformpartei und übernahm wieder die Leitung der Angelegenheiten. Die Anwesenheit des Hrn. Ellice, Lord Brougham und Lord Lyndhurst's in Paris beweist übrigens, daß das Whig-Ministerium von keiner ernstlichen Gefahr bedroht ist."

— Den 2. April. Der gestrige Moniteur bringt die Ernennung eines, wenn auch nur provisorischen Ministeriums. Dasselbe besteht aus folgenden Personen:

Herr von Gasparin, Minister des Innern,
Herr Girod de l'Ain, Siegelbewahrer und Minister der Justiz und des Kultus,
der Herzog von Montebello, Minister der auswärtigen Angelegenheiten,
der General-Lieutenant Despans-Cubieres, Kriegs-Minister,
der Baron Tupinier, Marine- und Kolonial-Minister,
Herr Parant, Minister des öffentlichen Unterrichts,
Herr Gautier, Finanz-Minister.

Herr von Gasparin übernimmt zugleich interimistisch die Verrichtungen des Ministers der öffentlichen Arbeiten und des Handels.

Der Moniteur begleitet diese Ernennungen mit folgenden Betrachtungen: „Die seit mehreren Tagen eingeleiteten Unterhandlungen zur Bildung eines Ministeriums haben kein Resultat gehabt. Wir haben allen Grund zu glauben, daß es bald gelingen werde, die Hindernisse aus dem Wege zu räumen. Eine solche Lage der Dinge konnte indeß ohne Gefahr für die moralischen und materiellen Interessen des Landes nicht länger fortdauern. Die Sitzungen der Kammern mußten eröffnet werden, die Kammern sich konstituiren. Die Minister, welche ihre Entlassung eingereicht hatten, konnten nicht ferner ihren Funktionen vorstehen. Es war also nothwendig, daß ein Uebergangs-Ministerium den konstitutionellen Anforderungen nachkam und die Leitung der Geschäfte übernahm. Männer, welche durch ihren Patriotismus, ihre Selbstverleugnung und ihre ehrenvollen Dienste bekannt sind, haben vom Könige diese Aufgabe des Vertrauens und der Aufopferung angenommen. Sie haben sie nur unter der ausdrücklichen Bedingung angenommen, daß sie ihrer Verrichtungen enthoben werden sollten, sobald ein definitives Ministerium zu Stande gekommen seyn würde; sonst haben sie aber die volle Verantwortlichkeit für alle ihre Handlungen übernommen. Sie sind der Ueberzeugung, daß die Beweggründe ihrer Entschließung eine unparteiische Würdigung bei den Kammern und dem Lande finden werde."

Der heutige Moniteur enthält außerdem noch eine Ordonnanz, durch welche der frühere Siegelbewahrer, Herr Barthe, zum ersten Präsidenten des Rechnungshofes, der frühere Finanz-Minister, Laplagne, zum Conseiller-Maitre bei dem Rechnungshofe und der Graf von Montalivet zum General-Intendanten der Civil-Liste ernannt werden.

Vermischte Nachrichten.

Köln den 30. März. Die hiesigen Zeitungen enthalten Folgendes: „Seine Heiligkeit der Papst Gregor XVI. haben durch den Kardinal-Staatssekretair Lambruschini ein gnädiges und huldvolles Schreiben d. d. Rom den 15. Febr. 1839 an den Erzbischöflichen General-Vikar, Herrn Domdechanten Dr. Hüsgen, zu erlassen geruht, worin vorerst mit Hinweisung auf die kanonische Bestimmung Cap. Cum nullus 3. de tempore ordin. in 6to und die bezügliche Glosse ausdrücklich erklärt wird, daß demselben als General-Vikar des Herrn Erzbischofs die Befugniß zustehe, die h. h. Weihen ertheilen zu lassen. Da das landesherrliche Plakatum zum belobten Erlasse nun auch erfolgt ist: so wird die h. Weihung bald stattfinden, um dem gefühlten Bedürfnisse an geistlicher Aushülfe ehestens zu begegnen.

Außerdem sind zugleich insbesondere mehrere Apostolische Special-Vollmachten, welche dem Herrn Erzbischofe Clemens August auf drei Jahre verliehen waren, bei deren Ablauf auch für den Herrn General-Vikar des Herrn Erzbischofs erneuert worden; so daß nunmehr die Diözesan-Verwaltung zur geistlichen Wohlfahrt der Gläubigen hinreichend geordnet ist."

Koblenz den 31. März. Der Königl. Belgische Botschafter am Wiener Hofe, O'Sullivan de Graß, ist gestern mit dem Dampfschiffe „Ludwig II." von Köln mit Gefolge hier angekommen und hat sogleich seine Reise zu Lande nach Wien fortgesetzt.

Düsseldorf den 30. März. (Düsseld. Zeit.) Se. Kaiserl. Hoh. der Großfürst Thronfolger von Rußland trafen gestern Nachmittag kurz nach zwei

Uhr mit einem Theile des Gefolges zu Lande von Köln hier ein und stiegen im Breidenbacher Hofe ab. Das übrige Gefolge langte um dieselbe Zeit mit dem Dampfschiffe an, auf welchem sich auch Se. Excellenz der kommandirende General des VIII. Armee-Corps, v. Borstell, befand. Se. Kaiserl. Hoh. wurden, nachdem Sie im genannten Hotel, vor welchem eine Ehrenwache aufgestellt war, abgestiegen, von Sr. Königl. Hoh. dem Prinzen Friedrich von Preußen, so wie von den höhern Militair- und Civil-Behörden empfangen. Nach eingenommenem Frühstück begaben sich Se. Kaiserl. Hoheit in prinzlicher Equipage zur Maler-Akademie, woselbst sie anderthalb Stunden verweilten und mehrere Bilder ankauften. Um 5 Uhr fuhren Seine Kaiserl. Hoh. nach dem prinzlichen Palais zum Diner, von wo Höchstdieselben gegen 8 Uhr wieder in ihr Absteigequartier zurückkehrten. Die Abfahrt mit dem Dampfschiffe, zunächst nach Nymwegen, ist auf diesen Morgen gegen 9 Uhr festgesetzt.

Eine arme Frau in Chalcedonia ist mit Sechslingen, drei Knaben und drei Mädchen niedergekommen, die alle noch am Leben sind. (?) Der Sultan hat ihr eine Pension bewilligt.

Asia, der Elephant des Pariser Pflanzengartens, ist am 23. März an einer Unterleibskrankheit gestorben.

Das schon seit Jahren so viel besprochene und theilweise verspottete und bestrittene Phänomen, daß spät gesäeter Hafer, nachdem er zu Grünfutter abgemähet worden, sich im folgenden Frühjahr in Roggen verwandle, ist nun auch von einem Landmanne bei Kopenhagen beobachtet worden, und derselbe behauptet, es sei außer Zweifel.

Im Mittelländischen Meer ist ein Fisch gefangen worden, der gegen 4000 Pfd. wog. Man brachte ihn nach Rom auf die Tafel, allein die Aerzte erklärten das Fleisch dieses Seeungeheuers für ungesund.

Nothwendiger Verkauf.

Ober-Landesgericht zu Bromberg.

Das im Gnesener Kreise belegene, gerichtlich auf 9537 Rthlr. 19 sgr. 10 pf. abgeschätzte adeliche Gut Czeluscin, soll

am 22sten Juni 1839 Vormittags um 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle in fortgesetzter Subhastation verkauft werden.

Hypothekenschein, Kaufbedingungen und Taxe sind in der III. Abtheilung unserer Registratur einzusehen.

Danksagung.

Die letzte Ehre, welche dem am 2ten d. M. zur Ruhe eingegangenen Domprobst von Miszewski so theilnehmend erwiesen worden, betrachtet das Prosynodal-Gericht, dessen Präsident der Dahingeschiedene war, als einen freundlichen Beweis der Liebe, von der sich jeder Unbefangene für einen Mann durchdrungen fühlt, der sein ganzes Leben hindurch allen Menschen stets liebevoll begegnete, — als eine fromme Handlung zur Bewahrung des Andenkens an Denjenigen, der sich unter allen Wechselverhältnissen durch wahre religiöse Duldsamkeit ausgezeichnet, — als eine ehrerbietige Huldigung, welche nur der streng patriarchalische, den Naturgesetzen selbst entfließende Sinn für ein hohes Alter eingeben kann.

Mit dem Tribut der innigsten Dankbarkeit, welchen das Prosynodal-Gericht Sr. Excell., dem kommandirenden General, Herrn v. Grolman, dem Herrn Ober-Präsidenten der Provinz, Flottwell, dem Herrn General-Major und Divisions-Kommandeur v. Hedemann, dem Herrn Bischof und General-Superintendenten Dr. Freymark, den Herren Offizieren, dem Herrn Oberbürgermeister der Stadt Posen, Naumann, so wie allen andern Beamten für diese Aufmerksamkeit im vollen Maaße öffentlich zollt, verbindet dasselbe den aufrichtigsten Dank für die hiesige Schützengilde und die übrigen Innungen, deren Mitglieder ohne Unterschied der Religion sich so gern bereit fanden, mit ihren Gewerks-Insignien die irdischen Ueberreste eines eben so frommen Priesters, als edlen Menschenfreundes, dem Schoße der gemeinsamen Mutter Erde zuzuführen, und dadurch zur äußern Verherrlichung des feierlichen religiösen Begängnisses wesentlich beizutragen. Posen den 6. April 1839.

Ich wohne jetzt Breitestraße Nr. 14.
Posen den 7. April 1839.
Eduard Pate, Tonkünstler.

Börse von Berlin.

Den 6. April 1839.	Zins-Fuss.	Preuss. Cour. Briefe	Preuss. Cour. Geld.
Staats-Schuldscheine	4	$103\frac{1}{8}$	$102\frac{5}{8}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	$102\frac{1}{2}$	102
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	$72\frac{1}{4}$	$71\frac{3}{4}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	$102\frac{1}{2}$	102
Neum. Schuldverschr.	$3\frac{1}{2}$	—	100
Berliner Stadt-Obligationen	4	$103\frac{3}{8}$	$102\frac{7}{8}$
Königsberger dito	4	—	—
Elbinger dito	$4\frac{1}{2}$	—	—
Danz. dito v. in T.	—	48	—
Westpreussische Pfandbriefe	$3\frac{1}{2}$	$100\frac{7}{8}$	$100\frac{3}{8}$
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	$105\frac{1}{4}$	$104\frac{3}{4}$
Ostpreussische dito	$3\frac{1}{2}$	101	$100\frac{1}{2}$
Pommersche dito	$3\frac{1}{2}$	$101\frac{7}{12}$	$101\frac{1}{12}$
Kur- und Neumärkische dito	$3\frac{1}{2}$	$102\frac{1}{4}$	$101\frac{3}{4}$
Schlesische dito	4	103	—
Rückst. C. u. Z. Sch. d. Kur.- u. Neu.	4	97	—
Gold al marco	—	215	214
Neue Ducaten	—	—	$18\frac{1}{2}$
Friedrichsd'or	—	$13\frac{5}{12}$	$12\frac{11}{12}$
Andere Goldmünzen à 5 Thl.	—	$12\frac{3}{4}$	$12\frac{1}{4}$
Disconto	—	3	4